

# Was nervt am meisten?

Beitrag von „Timm“ vom 17. Dezember 2008 11:53

Zitat

*Original von tbone*

Mich nerven am meisten die Kollegen, die über zuviel Arbeit klagen, sich aber keine Gedanken darüber machen, wie sie effizient arbeiten können. Dabei rede ich nicht mal über Zeitmanagement, sondern über Arbeitsabläufe (Workflow). Und dann schauen sie mir zu, wie ich die Schülerverwaltung höchst effizient in einfachen Textdokumenten per Laptop mache, wie meine Planungsmechanismen (auch mit einfachen Textdokumenten erstellt) aussehen etc.

Kenne ich. Bei Klassenarbeiten Zeitung lesen, bei Gruppenarbeiten ins Lehrerzimmer flüchten und Kaffee trinken,... statt in der Zeit was Vernünftiges zu arbeiten.

Heute reicht ein einfaches Netbook um Notenlisten und Termine zu verwalten, Dokumente zu erstellen, im Internet zu recherchieren usw. Und da man das Ding überall mit hinnehmen kann, kann man es auch effizient im und während des Unterrichtes nutzen. Arg viel teurer als die vielen Lehrerkalender, Planer, Filofaxe und Notizbücher wird es auch nicht sein.

Ich habe seit dem ersten Tag meiner Festanstellung stets einen Laptop dabei (seit letztem Jahr auch UMTS) und schätze, dass er mir eine Effektivitätssteigerung von 20-30% bringt. Wer immer nur jammert, dass sich die Arbeitsbedingungen verschlechtern, sollte einmal ein Arbeitsblatt zusammenschnipseln oder mit Schreibmaschine schreiben und als Matrizie vervielfachen...

Zitat

Mich nerven Kollegen, die Schülern zehn Chancen geben, eine Leistung zu erbringen (und sei es »nur« das Geld für den Wandertag mitzubringen) und somit eine Erwartungshaltung schaffen, gegen die ich ankämpfen muss, wenn ich Deadlines setze, die ich auch ernst meine. Spätestens beim zweiten Wandertag habe ich dann allerdings keine Probleme mehr mit rechtzeitigem Geldeingang.

Mich nerven all die bei Konferenzen, die sich auf die Themen offensichtlich nicht vorbereitet haben und dann stundenlang brauchen, um erst einmal den Sachverhalt zu klären. Für mich ist das doppelte Arbeitszeit: Erst die Vorbereitung und dann das Ertragen müssen, dass da einige gar nichts vorbereitet haben.

Vollste Zustimmung! Dazu kommen die stundenlangen Reden bei GLKs, die man mit dem Zwang, den Punkt vorher als schriftliche Zusammenfassung auszugeben, umgehen könnte.

Zitat

Mich nerven Kollegen, die für Eltern ständig verfügbar sind und so eine Erwartungshaltung aufbauen, dass jeder Lehrer natürlich seine private Telefonnummer herauszugeben habe.

Nö, das hat nix miteinander zu tun. Es gibt auch dank ISDN Telefonnummern, die nur für die Schüler/Eltern sind und nur zu gewissen Uhrzeiten bedient werden. Hab keinen Bock, irgendwelche Rückrufe zu tätigen, die dann bei klein Erna ihrer Schwester ihrem Bruder landen, weil die Eltern doch nicht da sind...

Zitat

Mich nervt, dass jede Innovation zuerst einmal mit dem Hinweis auf die eigene Arbeitsbelastung totgeschlagen wird und dann selbst solche torpediert werden, die zu einer Arbeitsentlastung führen könnten.

Nicht nur, Innovationen sind böse (wie alles Neue) und die ganze Welt wird jeden Tag schlechter 😞

Im Ernst, es kommt von oben viel Mist, aber vieles lässt sich mit kreativer Energie auf einen guten Weg bringen. Ich betone vieles, nicht alles...